

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

7. - 14. Dezember 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

woß und glückselig vor dir son gnädigster Vor-
sinn worden gesellen sat.

Am 6. März so an sehr kalt zu werden: und
weil ich mit Kindern fleißig wuschel war,
hülte ich mich in ein warmes Gewand und
mit einem Kleider, vor mich allein das, sondern
auch alles übrige, womit ich auf die Knie
versetzen sat, so daß ich Gott sehr dank, an
dieser Tage Mangel gesat haben.

Am 7. März nun saten wir, in Walsen
ein Matros über Bord fiel, aber durch Gottes
Fürsorge wieder von neuen Wellen in das
Tüß gesunken ward. Also lobt ihr gütigen
Gott mit seiner Güte, wenn die Güte der
Menschen aus ist, um die Menschen, die noch
von ihm nicht wissen sind, zu überzeugen, daß
sie nicht thun, daß sie sich nicht an ihn, und
seiner Güte halten.

Am 13. Dec. so wußten wir nach Vermin-
gung das gnädigste Hitland zu sehen, und
das Augen ward sehr continuirlich das Blau-Weiß
zu sehen, und wir finden sehr bald 60
70 Läden, und darüber.

Am 14. des Morgens um 6 Uhr sahen wir Land,
und um 7 Uhr Annahm wir das so Feig-
Hill war. Wir segelten selbigen nach Worsby

